

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 25. 10. 1893

Deutsche Zeitung

Wien

IX., Pelikangasse 4.

Verehrter Freund!

Der Mann um den es sich handelt heißt Johann Lukas SCHÖNLEIN. Er ist der Begründer der sog. naturhygienischen Schule in der Therapie. Am 30. November sind es hundert Jahre, daß er geboren wurde und ich brauche also für diesen Tag ein nicht über sechs Spalten langes, populäres, biographisches Feuilleton. Können Sie mir das verschaffen?

Dabei wiederhole ich die bereits neulich durch LORIS vermittelte Bitte um irgend eine Novелlette, so kurz als möglich, die ich am Tage Ihrer Premiere bringen will. Kann ich bis längstens Ende der nächsten Woche auf den ersten der versprochenen Beiträge zur Entdeckung von WIEN bestimmt rechnen?

In herzlicher Freundschaft

Wien, 25. Octbr. 1893

III. Salefianerg. 12

[hs. Bahr:] HermannBahr

④ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift : schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »15« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »15«

⊠ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 45.

⁸ *biographisches Feuilleton*] nicht erschienen

¹⁰ *neulich*] vermutlich beim Besuch Hofmannsthals am 22. 10. 1893

¹¹ *Tage Ihrer Premiere*] Am 1. 12. 1893 Premiere von *Das Märchen*; an diesem Tag erschien nichts von Schnitzler.

¹² *ersten*] Arthur Schnitzler: *Spaziergang*. In: *Deutsche Zeitung*, Jg. 23, Nr. 7883, 6. 12. 1893, Morgen-Ausgabe, S. 1–2 (heute in A. S. *Entworfenes und Verworfenes* 152–156).

¹³ *Beiträge ... Wien*] *Spaziergang* eröffnete die Serie, die unter dem Titel »Wiener Spiegel« laufen sollte. Dem ersten Beitrag war eine erklärende Fußnote beigelegt: »Der »Wiener Spiegel« soll in losen Skizzen die Wiener Welt, oben und unten, Gesellschaft und Volk, Salon und Straße bringen. Das ganze Wiener Leben will er Stück für Stück allmählig erzählen. Beiträge haben Ferdinand v. Saar, Emil Marriot, Ada Christen, C. Karlweis, Gustav Schwarzkopf, Vincenz Chiavacci, Karl Rabis, Theodor Taube, Hugo v. Hofmannsthal, Arthur Schnitzler, Dr. Beer-Hofmann, Hermann Bahr und Andere versprochen. Anmerkung der Redaction.« Nach dem zweiten Teil, *Heute ist Sonntag!* von Taube (Nr. 7887, 10. 12. 1893, Sonntags-Ausgabe, S. 1–2), und Bahrs Ausscheiden aus der *Deutschen Zeitung* wurde sie eingestellt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Vincenz Chiavacci, Ada Christen, Hugo von Hofmannsthal, Carl Karlweis, Emil Marriot, Karl Rabis, Ferdinand von Saar, Gustav Schwarzkopf, Johann Lukas Schönlein, Theodor Taube
Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Deutsche Zeitung, Heunt is Sonntag!, Spaziergang
Orte: Pelikangasse, Salesianergasse, Wien
Institutionen: Deutsche Zeitung

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 25. 10. 1893. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00276.html> (Stand 11. Mai 2023)